



Bezirksregierung Münster Regionalplanungsbehörde

Geschäftsstelle des Regionalrates

Tel.: 0251/411-1755

Fax: 0251/411-81755

E-Mail: geschaeftsstelle@brms.nrw.de

Sitzungsvorlage 23/2012

Erdgas aus unkonventionellen Lagerstätten

Berichtersteller: Regionalplaner Gregor Lange

Bearbeiter: Oberregierungsbaurätin Gunhild Wiering
Tel.: 0251 / 411 - 1533

Diese Vorlage ist Beratungsgrundlage zu

- TOP der Sitzung der Verkehrskommission am
- TOP der Sitzung der Strukturkommission am
- TOP 17 c der Sitzung des Regionalrates am 19.03.2012**

Beschlussvorschlag

für die Verkehrskommission:

- Zustimmung
- Kenntnisnahme

für die Strukturkommission:

- Zustimmung
- Kenntnisnahme

für den Regionalrat:

- Zustimmung
- Kenntnisnahme

Informationen zum Sachstand

Erkundungsbohrung in Nordwalde

ExxonMobil hat den Antrag auf Zulassung des bergrechtlichen Hauptbetriebsplans für eine Explorationsbohrung in Nordwalde zurückgezogen. Das Zulassungsverfahren wird damit formal eingestellt. Gleichzeitig hat ExxonMobil einen neuen Hauptbetriebsplan für eine Explorationsbohrung in Nordwalde mit veränderter Ausführungsplanung eingereicht. Dieser Antrag wird zurzeit von der BR Arnsberg vorgeprüft - insbesondere auch zur Feststellung der inhaltlichen Konformität im Hinblick auf die aktuellen Vorgaben aus dem an die Bezirksregierung Arnsberg gerichteten gemeinsamen Erlass vom 18.11.2011 des MWEBWV und MKULNV. Danach sind Bohrungen mit bzw. der Vorbereitung von Frac-Maßnahmen erst nach Vorlage des vom Land in Auftrag gegebenen Gutachtens entscheidungsfähig.

Aufsuchungserlaubnisse

Der BR Arnsberg liegen zwei weitere Anträge auf Erteilung einer Erlaubnis zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen zu gewerblichen Zwecken vor. Die Erlaubnis allein berechtigt die Firmen noch nicht, konkrete Aufsuchungsarbeiten in dem Erlaubnisfeld zu beginnen. Hierzu bedarf es noch bergrechtlicher Betriebsplanverfahren.

Die BR Münster wurde beteiligt und hat zu den Anträgen Stellung genommen.

- Wesel Gas

Das beantragte Erlaubnisfeld mit einer Größe von 320 km² liegt überwiegend im Regierungsbezirk Düsseldorf. Im Regierungsbezirk Münster erstreckt sich das Feld auf Teile der Städte Bottrop und Dorsten sowie der Gemeinde Raesfeld. Den Antragsunterlagen ist zu entnehmen, dass auf den Einsatz der Fracking-Technologie verzichtet werden soll. Antragsteller sind die Thyssen Vermögensverwaltung und die PVG Patentverwaltungsgesellschaft für Lagerstätten, Geologie und Bergschäden.

Stellungnahme BR Münster: Hingewiesen wird auf FFH-Gebiete, Wasserschutzgebiet, Überschwemmungsgebiet und Rohrfernleitungen innerhalb des Erlaubnisfelds

- Falke-South

Das beantragte Erlaubnisfeld mit einer Größe von 2.00 km² befindet sich mit dem größten Flächenanteil im Regierungsbezirk Arnsberg und mit einem klei-

neren Anteil im Regierungsbezirk Detmold. Im Regierungsbezirk Münster ist die Gemeinde Wadersloh in dem Grenzbereich zum Regierungsbezirk Arnsberg betroffen. Den Antragsunterlagen ist zu entnehmen, dass die Fracking-Technologie zum Einsatz kommen soll. Antragsteller ist die BNK Deutschland.

Stellungnahme BR Münster: Hingewiesen wird auf Naturschutzgebiete. Bemängelt wird, dass die Antragsunterlagen keine Aussagen zum Schutz der Umwelt enthalten.

Gutachten mit Risikostudie zur Exploration und Gewinnung von Erdgas aus unkonventionellen Lagerstätten

Das MKULNV hat in Abstimmung mit dem MWEBWV das o.a. Gutachten in Auftrag gegeben. Die Erarbeitung des Gutachtens wird durch einen Arbeitskreis begleitet, an dem u.a. ein Vertreter der BR Münster teilnimmt. Die erste Sitzung des Arbeitskreises hat am 23.02.2012 stattgefunden.